

Mehr Raum für die Statistik

- Stärkung des Datenverständnisses durch
Visualisierung von Geodaten

Hannover, 19.09.2024 – Jahrestagung LSN

Julian Schulz | Dez. 15



Quelle: <https://unfallatlas.statistikportal.de/>

Inhalt

- Geodaten und –Methoden
- Tourismus
- Mikrozensus
- Ausblick

Geodaten und -Methoden

- „Traditionell“ administrative Grenzen
 - Vertraute Muster
 - Politischer Handlungsrahmen

- Novellierung des BStatG 2013 (§10) auch georeferenzierte Daten.
 - Gitterzellen (100 x 100 Meter)
 - Kleinräumige Analysen
 - Gemeinde-/Landkreisübergreifend
 - Erweiterte Auswertungsmethoden
 - Distanzen, Erreichbarkeiten, Kerndichteschätzung...
 - Zeitliche Vergleichbarkeit unabhängig von Gebietsänderungen



Informationsgewinn

Geodaten und -Methoden

- Neue Visualisierungsmöglichkeiten
 - Karten für komplexe Sachverhalte
 - Karten für schnelle Übersicht
 - Karten für intuitives Verständnis

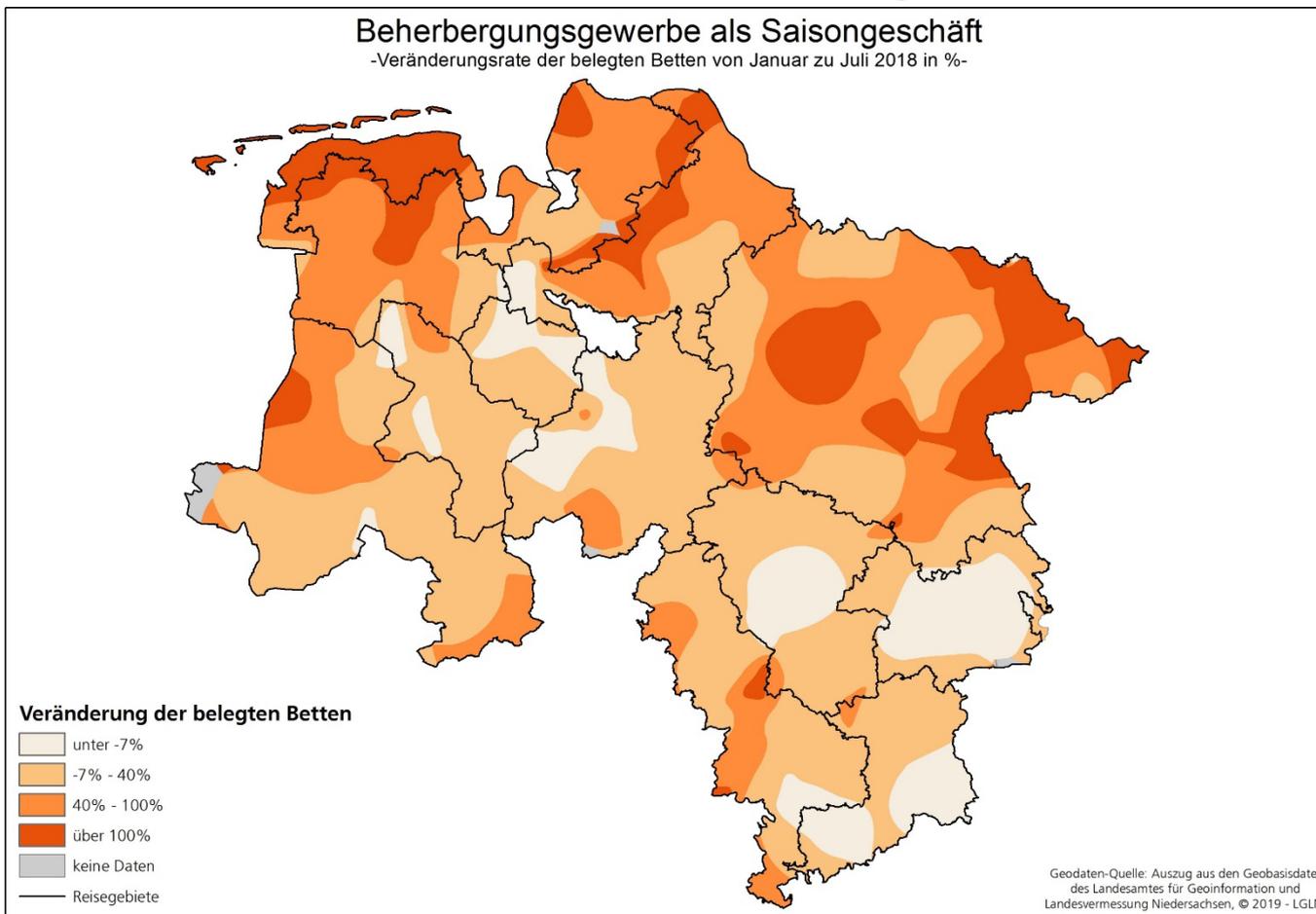
- Neue Auswertungs- und Analysemöglichkeiten
 - Neue Erkenntnisse aus Datenbestand
 - Neue Darstellungsmöglichkeiten
 - Neue Interaktionsmöglichkeiten

Georeferenzierte Auswertung und Darstellung des Tourismus

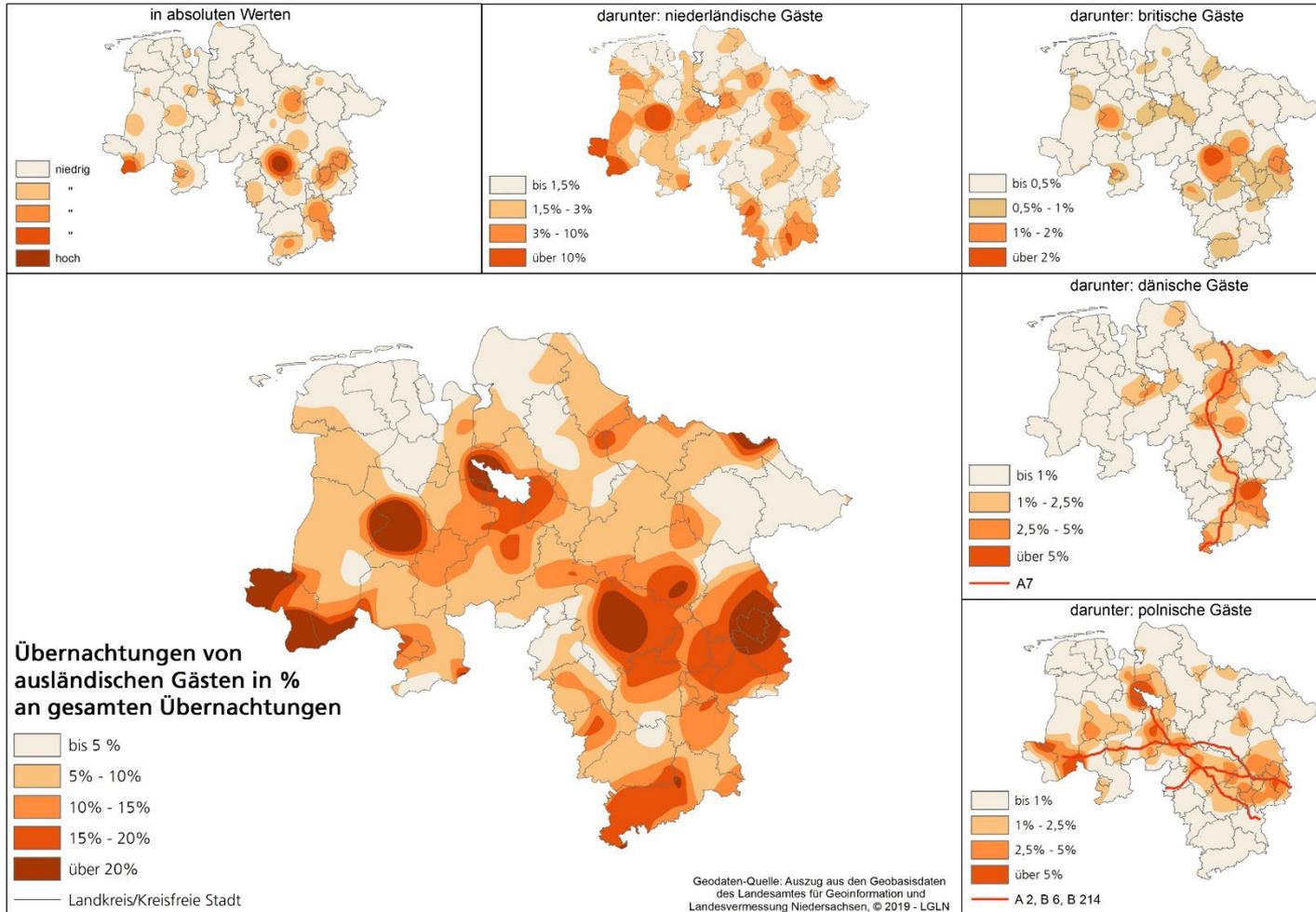
Saisonale Veränderungen und ausländische Gäste in Niedersachsen (vor Corona)

[\(Link zum Artikel\)](#)

Tourismus – Saisonale Verteilung



Tourismus – Ausländische Gäste



Auswertung des Mikrozensus unter Nutzung einer Small-Area- Estimation

Kleinräumige Auswertung des Mikrozensus und Darstellung in Form einer
StoryMap

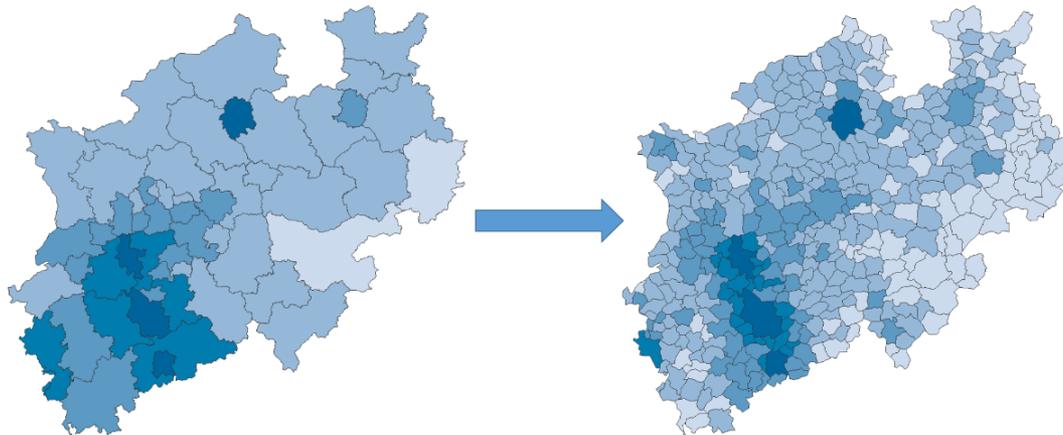
[\(Link zur StoryMap\)](#)

Mikrozensus – Small-Area-Estimation

[Was ist das Ziel?](#) [Wie sehen die Ergebnisse aus?](#) [Nordrhein-Westfalen](#) [Niedersachsen](#) [Hamburg](#) [Schleswig-Holstein](#) [Wie geht es weiter?](#) [Gesamtschau](#) [Download der Tabellen weitere ...](#)

Was ist der Mehrwert?

Valide Informationen zu durchschnittlichen Bestandsmieten können zu einer Versachlichung der häufig kontroversen und emotional geführten Debatte um die Entwicklung der Mietpreise in Deutschland beitragen. Verlässliche Daten für lokale Mietmärkte liegen auf kleinräumiger Ebene jedoch häufig nicht in ausreichender Qualität oder flächendeckend vor. Amtliche Daten zur Bestandsmiete werden in Deutschland bislang höchstens auf Ebene der Kreise und kreisfreien Städte im Rahmen des Mikrozensus veröffentlicht, da für viele tieferegegliederte Raumeinheiten zu geringe Stichprobenumfänge vorliegen.



Mikrozensus – Small-Area-Estimation

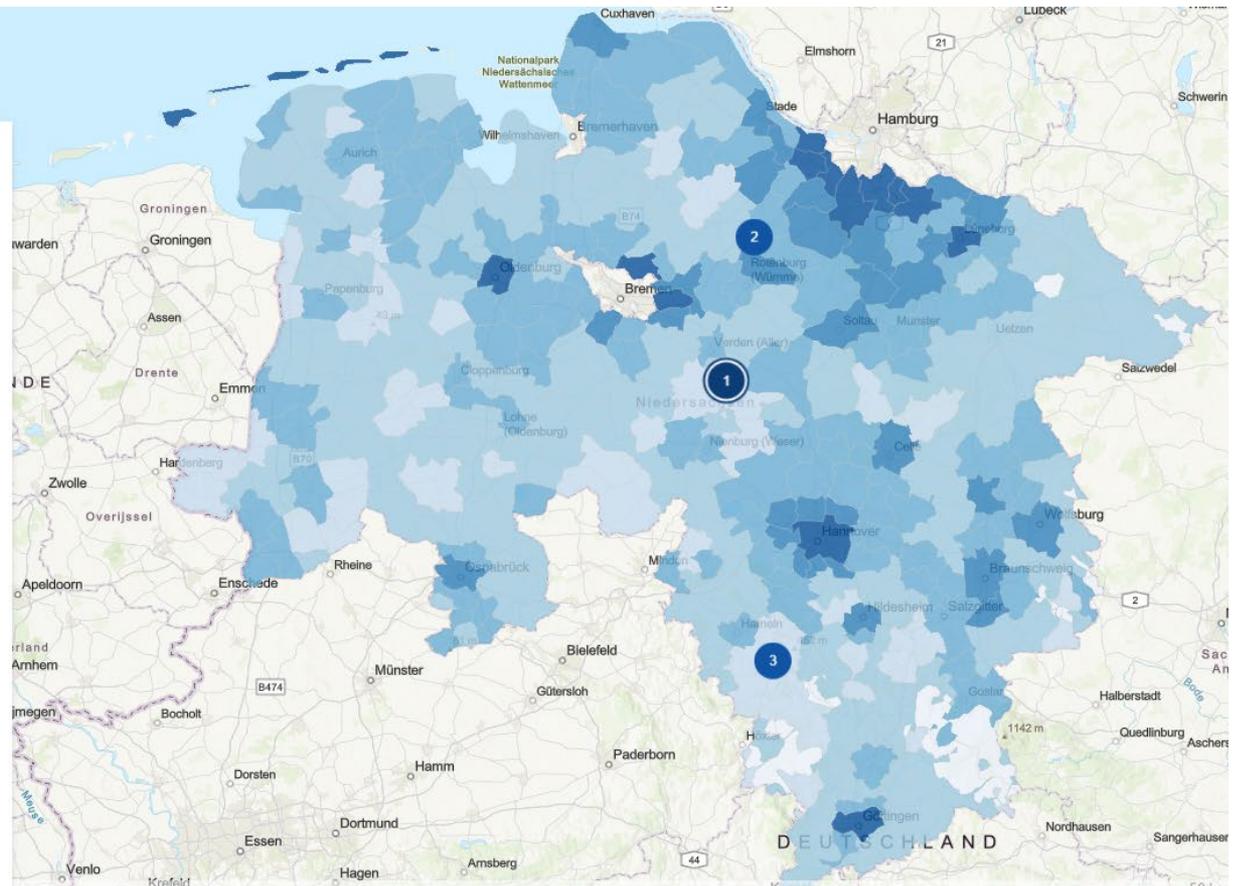
1

Miete je m² in Euro

-  Gemeindefreie Gebiete
-  weniger als 5 €
-  5 € bis unter 6 €
-  6 € bis unter 7 €
-  7 € bis unter 8 €
-  8 € und mehr

Niedersachsen

Niedersachsen ist geprägt durch ländliche Regionen und einzelne Großstädte. Die Höhe der geschätzten Mieten steigt und fällt mit der Bevölkerungsdichte. Neben der Nähe zu einer Großstadt spielen auch der Tourismus und das Angebot von Wohnraum eine wichtige Rolle. So sind die Mieten auf den Inseln deutlich höher als in den benachbarten Regionen auf dem Festland.



Ausblick und Herausforderungen

- Prozess der Geokodierung abgeschlossen
- Neue Methoden/Darstellungen etablieren sich
- Umfängliche Einbindung von Geodaten in Statistikprozesse
- Geheimhaltung noch in Bearbeitung
- Einige Statistiken noch unerschlossen

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Kontakt

Julian Schulz

Tel.: 0511-9898-3143

E-Mail: julian.schulz@statistik.niedersachsen.de

Brief: LSN, Göttinger Chaussee 76, 30453 Hannover